

Hygienekonzept und Maßnahmen der Abteilung Leichtathletik des SV Kali Wolmirstedt e.V. zur Wiederaufnahme des Sportbetriebs in den städtischen Sporthallen

Um den Wiedereinstieg in den regulären Sportbetrieb in den Sporthallen nach den Maßgaben der Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) des Bundes sowie der achten Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus in Sachsen-Anhalt (Achte SARS-CoV-2-EindV) zu ermöglichen, hat die Leitung der Abteilung Leichtathletik des SV Kali Wolmirstedt e.V. das nachfolgende Hygiene- und Maßnahmenkonzept erarbeitet.

Die hier niedergelegten Verfahren und Abläufe gelten verbindlich für alle Trainingsangebote und Trainingsorte der Abteilung Leichtathletik und sind in allen Trainingsgruppen (Leichtathletikgruppen, Seniorensportgruppe, Fußballgruppe „Alte Herren“, Fußballgruppe „Coma-Club“) umzusetzen.

Grundlage für das Konzept sind die vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) vorgegebenen „neu(e)n Leitplanken“ (vom 06.07.2020) und die „Zusatz-Leitplanken des DOSB-Halle-“ (vom 28.05.2020). Diese werden ergänzt, durch die sportartspezifischen Übergangsregeln (siehe Anlage) des Deutschen Leichtathletikverbandes (DLV, 1. Fortschreibung der Version vom 29.04.2020).

Es gilt ab dem heutigen Tag und wird ggf. sofern entsprechende Regelungen es notwendig machen erweitert bzw. ergänzt.

„Allgemeine Hygiene- und Distanzregeln“

Grundsätzlich gilt, dass bei Vorliegen von Symptomen einer Atemwegserkrankung jeglicher Schwere oder von Fieber das Betreten der Sportstätte untersagt ist.

Der Mindestabstand (1,5 Meter) muss außerhalb der üblichen Trainings- und Spielsituationen IMMER eingehalten werden.

Zuschauer (z. B. Eltern, Großeltern,...) sind auf der Tribüne NICHT erlaubt.

Kinder unter 14 Jahre dürfen von den Eltern/Großeltern bis in die Umkleidekabine begleitet werden. Beim Betreten und Verlassen der Sporthalle sollte von allen Begleitpersonen eine Mund-Nasen-Maske getragen werden.

Auf körperliche Begrüßungsrituale (z.B. Händedruck, Umarmung) wird verzichtet.

Für alle Teilnehmer/innen des Trainings wird eine Belehrung über die Verhaltens- und Hygienestandards durchgeführt (z.B. Husten- und Nieshygiene, Abstand, Händedesinfektion, etc.).

Häufigeres Händewaschen kann das Infektionsrisiko reduzieren.

Der Trainer/ÜL bzw. die Aufsichtsperson dokumentiert die Anwesenheit der Sportler/innen namentlich. Dies ist strikt einzuhalten, damit für den Fall einer Infektion die Zahl der Kontaktpersonen so gering wie möglich ist und sehr schnell und fehlerfrei ermittelt werden kann.

Aufenthalt in Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten sowie den Gängen

Der Aufenthalt in den Umkleiden und in den Gängen ist so zu begrenzen, dass ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Nutzern eingehalten werden kann.

Die Sportler/innen erscheinen am besten umgezogen zur jeweiligen Trainingseinheit. Bei Nutzung von Umkleideräumen ist auf eine Höchstbelegung von max. 10 Sportlern unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Meter zu achten.

Der Aufenthalt in Duschen und Umkleiden ist zeitlich auf das unbedingt erforderliche Maß zu begrenzen.

Die Benutzung von Toiletten der Einrichtung ist unter Beachtung der gebotenen Schutzmaßnahmen gewährleistet.

Trainings- und Übungsbetrieb

Es ist für ausreichend Belüftung und Frischluft zu sorgen. In der ‚Halle der Freundschaft‘ ist dafür das Hallenpersonal verantwortlich.

Für die ‚Halle der Freundschaft‘ hat die Stadt Wolmirstedt aktuell eine Höchstbelegung von 25 Sportlern und 1 Trainer pro Feld festgesetzt.

Soweit möglich, wird das Training oder Teile des Trainings (Warm up, Cool down) nach draußen verlegt.

Sport und Bewegung ohne Körperkontakt sind zu bevorzugen. Außerhalb der sportartspezifischen Trainings- und Spielsituationen (z.B. Fußballtraining) sollten körperliche Kontakte (z.B. keine Begrüßung/Handshake, Abklatschen, Umarmung, Jubeln oder Trauern in der Gruppe u.ä.) unterbleiben.

Trainingsformen, die zu Körperkontakt führen können, sind zu vermeiden.

Wenn Geräte benutzt werden, sollten diese von möglichst wenigen Personen auf- und abgebaut werden. Trainer/ÜL haben dafür zu sorgen, dass gemeinsam genutzte Sportgeräte nach Beendigung des Trainings desinfiziert werden. Desinfektionsmittel dafür stellt die Abteilung Leichtathletik zur Verfügung.

Es sind nur personalisierte Getränkeflaschen zu benutzen.

„Angehörige von Risikogruppen besonders schützen“

Angehörige von Risikogruppen sind besonders zu schützen. Für Angebote für diesen Personenkreis ist ein besonderer Schutz vorzusehen (z.B. Individual- oder Kleinstgruppentraining mit größtmöglichem Abstand).

„Sensibel bleiben und Risiken weiterhin meiden“

Jede Teilnahme an Angeboten der Abteilung Leichtathletik ist freiwillig. Die Entscheidung über eine Teilnahme liegt ausschließlich in der Eigenverantwortung des Teilnehmers bzw. der Erziehungsberechtigten. Der Trainingsbetrieb findet im Rahmen der abgestimmten Belegungspläne der Sportstätten unter Anleitung eines Übungsleiters/Trainers bzw. einer sonstigen Aufsichtsperson der Abteilung Leichtathletik statt. Es wird weiterhin höchstes Verantwortungsbewusstsein von Aktiven und Abteilung hinsichtlich der Einhaltung der Maßnahmen gefordert.